Kaufen, was man versteht

Autor(en): **Scherer, Heidi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-820937

Nutzungsbedingungen

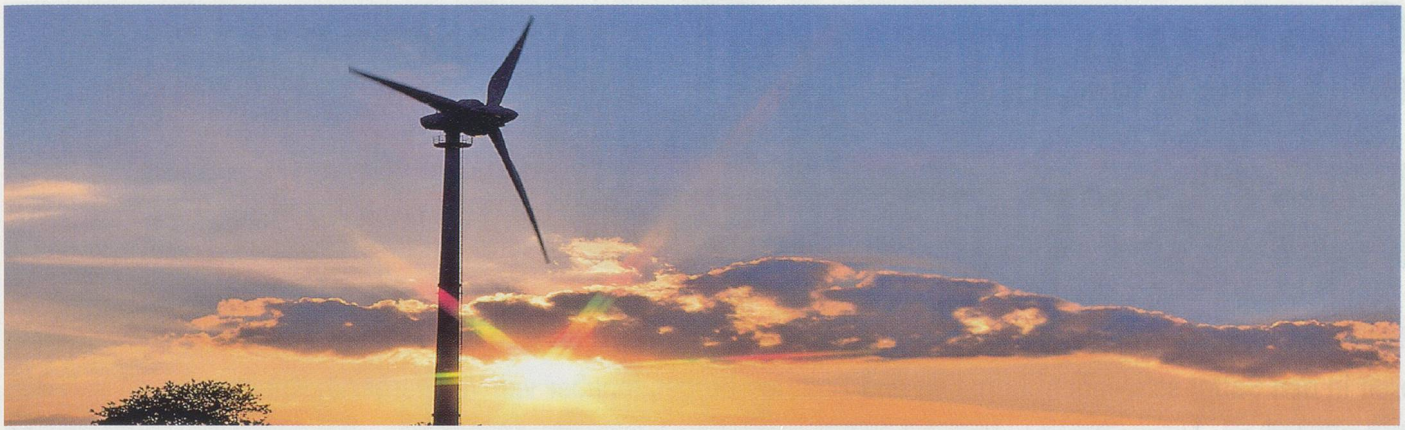
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Kaufen, was man versteht

Die vielen Vorteile von Anlagefonds als Anlagemöglichkeit sind mittlerweile breit bekannt. Nebst den herkömmlichen Anlagefonds gibt es zudem Exchange Traded Funds (ETFs), welche in den letzten Jahren hohe Wachstumsraten aufgewiesen haben.

Der Hauptunterschied zwischen herkömmlichen Anlagefonds in der Schweiz und ETFs liegt darin, dass üblicherweise für Anlagefonds pro Tag ein Kurs berechnet wird, der auf den Schlusskursen der sich im Fonds befindenden Anlagen des Vortages basiert (sogenanntes Forward Pricing).

Der Kunde bezahlt zum festgestellten Nettoinventarwert beim Kauf in der Regel eine Ausgabekommission. ETFs sind hingegen an der Börse gehandelte Fonds, welche wie börsenkotierte Aktien während der Börsenöffnungszeit zu aktuellen Marktpreisen handelbar sind. Bei den ETFs kommt üblicherweise eine Geld-/Briefspanne zum Einsatz, und es wird eine Courtage bei Käufen und Verkäufen belastet.

Längere Zeit beschränkten sich ETFs auf die passive Abbildung von Indizes, in dem im ETF exakt die Aktien mit der entsprechenden Gewichtung analog zum Index geführt werden (vollständige Nachbildung). Mit diesem Instrument wird eine kostengünstige Wiedergabe eines Index erreicht (z.B. Teilnahme an der Entwicklung des 30 Titel beinhaltenden Swiss Market Index). Liegt einem ETF jedoch ein Index zugrunde, welcher sehr viele Titel enthält, ist eine vollständige Nachbildung schon aus Effizienzgründen oftmals schwierig. Deshalb gibt es Optimierungsmöglichkeiten. Einerseits wird nur in einen Teil der entsprechenden Indexaktien investiert, oder ein Index wird ausschliesslich durch den Einsatz von Derivaten (sogenannte Swaps) nachgebildet. Bei den Derivat-basierten Methoden müssen sich die Anleger bewusst sein, dass sie ein zusätzliches Gegenparteirisiko eingehen. Zudem ist diese Art von Produkten weniger transparent.

Heidi Scherer,
Geschäftsleiterin der LKB
Expert Fondsleitung AG

Fazit: Im Vergleich zu einem herkömmlichen Aktienfonds kann ein ETF eine sinnvolle, effiziente und kostengünstige Alternative sein. Es ist jedoch ratsam, sich über die Konstruktion des jeweiligen ETF zu informieren. Ergänzend lohnt sich auch ein Blick auf die Handelbarkeit (Geld-/Briefspanne).

Obwohl die Anlagefonds grundsätzlich sehr transparente und hoch regulierte Anlageinstrumente sind, gilt auch hier: nur kaufen, was man versteht!

Luzerner Kantonalbank

Eine Beratung bei der Luzerner Kantonalbank ist unerlässlich.
Telefon 0844 822 811 oder info@lukb.ch, www.lukb.ch

Fondskonto club sixtysix

Wenn Sie in ein Fondskonto club sixtysix der LUKB investieren, profitieren Sie von einer Reduktion von 20 Prozent auf die Investitionskommission. Mit Ihrem Fondskonto unterstützen Sie gleichzeitig einen guten Zweck: Die LUKB leistet für jeden investierten Franken der Club-Mitglieder einen Beitrag an club sixtysix und somit an Pro Senectute Kanton Luzern.